

Erscheint wöchentlich drei Mal
und zwar Dienstag, Donnerstag
und Sonnabend.
Abonnementspreis beträgt
vierteljährlich 1 Mark 20 Pf.
prænumerando.

Anzeiger

für Zwönitz und Umgegend.

Redacteur und Verleger: C. Bernhard Ott in Zwönitz.

Inserate werden bis spätestens
Mittags des vorhergehenden
Tages des Erscheinens erbeten
und die Corpusspaltenzeile mit
10 Pf., unter „Eingefandt“ mit
20 Pf. berechnet.

N^o 77.

Dienstag, den 12. December 1876.

1. Jahrg.

Bekanntmachung.

Die Wählerliste der Stadtgemeinde Zwönitz

für die bevorstehenden Wahlen zum Deutschen Reichstage liegt vom 8. dieses Monats an 8 Tage lang an Rathsstelle zu Jedermanns Einsicht aus.
Es wird dies mit dem Bemerkten andurch zur Kenntniß der beteiligten Einwohner des hiesigen Orts gebracht, daß, wer die gedachte Liste für unrichtig oder unvollständig hält, dies nach der Vorschrift in §. 3 des Reglements zur Ausführung des Wahlgesetzes für den Reichstag des Norddeutschen Bundes vom 28. Mai 1870 — Bundes-Gesetzblatt Seite 275 — innerhalb acht Tagen nach dem Beginn der Auslegung der Liste bei dem unterzeichneten Bürgermeister schriftlich anzeigen oder zu Protokoll geben kann und die Beweismittel für seine Behauptungen, falls dieselben nicht auf Notorietät beruhen, beibringen muß.

Zwönitz, den 4. Dezember 1876.

Der Bürgermeister:
Schönherr.

Bekanntmachung.

Die Wählerliste der Gemeinde Niederzwönitz

für die bevorstehenden Wahlen zum Deutschen Reichstage liegt vom 8. dieses Monats an 8 Tage lang zu Jedermanns Einsicht im Gasthaus zur Linde und H. D. Schöffler's Restauration aus.

Es wird dies mit dem Bemerkten andurch zur Kenntniß der beteiligten Einwohner des hiesigen Orts gebracht, daß, wer die gedachte Liste für unrichtig oder unvollständig hält, dies nach der Vorschrift in §. 3 des Reglements zur Ausführung des Wahlgesetzes für den Reichstag des Norddeutschen Bundes vom 28. Mai 1870 — Bundes-Gesetzblatt Seite 275 — innerhalb acht Tagen nach dem Beginn der Auslegung der Liste bei dem unterzeichneten Gemeindevorstand schriftlich anzeigen oder zu Protokoll geben kann und die Beweismittel für seine Behauptungen, falls dieselben nicht auf Notorietät beruhen, beibringen muß.

Niederzwönitz, den 4. Dezember 1876.

Der Gemeindevorstand:
Stiehler.

Tagesgeschichte.

Berlin, 10. December. Aus Constantinopel vom 8. d. meldet man: Am Mittwoch wurden zwei Montenegriner bei Midhat verhaftet, welche denselben ermorden wollten. Am Dienstag wurde ein Komplott entdeckt, welches die Entführung des Exultans Mudrad nach Dessa bezweckte; zwei Türken, ein Pole, ein Grieche und ein ehemaliger Dolmetscher bei der hiesigen englischen Botschaft wurden in Folge dessen verhaftet. Es ist nicht unmöglich, daß die Mächte über die für Bosnien, die Herzegowina und Bulgarien vorzuschlagende Organisation Einverständnis erzielen, nur Betreffs der Garantiefrage divergiren die Anschauungen. Die Regierungen genehmigten den Demarkationsentwurf der Demarkations-Commission von Ragusa. Moukthar Pascha ist angewiesen, die Demarkation strengstens einzuhalten.

Mainz, 6. Decbr. In unserer Stadt herrscht unter den Familien ein panischer Schrecken. Die Kindersterblichkeit hat in einer Weise zugenommen, die Besorgniß erregend ist. Nach ärztlicher Zusammenstellung sind gegenwärtig über 2000 Kinder an dem Scharlach und der Diphtheritis erkrankt, und sehr viele gestorben. In manchen Familien sind oft drei bis vier Kinder in wenigen Tagen ihrem Leiden erlegen.

Aus der Rheinprovinz, 6. Decbr. Am 31. März d. J. wurde bei Wesel auf dem Rhein der Personen-Dampfer „König“ der Köln-Düsseldorfer Dampfschiffahrts-Gesellschaft von dem holländischen Schraubenpacketdampfer „Prinz Heinrich“ so unglücklich angerannt, daß ersteres Schiff zerbrach und sofort sank, bei welchem Ereigniß auch mehrere Menschen ihr Leben einbüßten. Dieserhalb stand nun vorgestern der Kapitän des „Prinz Heinrich“ W. Häntges, vor dem Criminal-Senat des Kreisgerichts zu Wesel und wurde wegen grober Fahrlässigkeit und des dadurch herbeigeführten Verlustes von Menschenleben zu zwei Jahren Gefängniß verurtheilt.

Wien, 9. December. Wie aus Constantinopel gemeldet wird, hat der Erlaß der Pforte, wonach alle Männer im Alter von 21 bis 40 Jahren ausgehoben werden sollen, großen Unwillen unter der Bevölkerung hervorgerufen. Die Parteien Mudrad's und Dussuf Izzeddin's, des Sohnes Abdul-Niz's, rühen sich auf's Neue.

Paris, 9. December. Ueber den gegenwärtigen Stand der Ministerkrisis verlautet in Parlamentskreisen: Alle Minister bleiben, außer dem Minister des Innern, Marcere, welcher durch Jules Simon ersetzt würde. Es heißt, daß Mac Mahon mit dieser Combination einverstanden sei.

Rußland. Die Abreise des Dr. Stroußberg aus Moskau ist wegen Erledigung verschiedener Formalitäten bis zum 12. December vertagt worden.

Rom, 7. Decbr. Cardinal Simeoni hatte gestern Abend beim Papste eine längere Audienz und wurde heute officiell von demselben empfangen; derselbe hat dabei zugleich den Eid auf sein neues Amt geleistet.

Riga, 7. Decbr. Der „Rigaischen Telegraphen-Agentur“ wird aus Dünaburg gemeldet, daß auf der Eisenbahn von dort nach Wilna und Warschau der Güterverkehr von morgen ab bis auf Weiteres eingestellt wird. Es verkehren nur Personenzüge.

Locales und Sächsisches.

Zwönitz. Wie wir hören ist eine Badeanstalt hierorts zu bauen in Aussicht genommen; es könnte dieses Unternehmen nur mit Freuden begrüßt werden, da es zu einem schon längst ausgesprochenen Bedürfniß geworden ist. Sollten wir etwas Näheres darüber erfahren, so werden wir nicht verabsäumen, es unsern geehrten Lesern wissen zu lassen.

— Es sollen falsche Zwanzigmarkstücke Hamburgischen Gepräges mit der Jahreszahl 1876 im Umlaufe, solche stark vergoldet und von Silber oder einem anderen Weißmetalle gearbeitet sein, auch einen guten Klang haben.

— Die mit der Jahreszahl 1758, 1759 und 1763 minderwerthig geprägten kgl. preussischen $\frac{1}{3}$ -Thalerstücke haben nach der Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 21. September 1875 ihre Gültigkeit verloren. Dergleichen Münzen dürfen daher auch bei dem gegenwärtigen Einlösungsgeschäfte weder in Zahlung noch zur Umwechslung angenommen werden.

— Als der am Mittwoch Nachmittag 4 Uhr von Dresden nach München abgegangene Courierzug in der Gegend von Hainsberg angekommen, war beschäftigt sich eben der Heizer mit dem Zerbrechen